

KLASSISCHE ANTARKTIS

Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln
 An Bord der USHUAIA

TAG 1: Abfahrt von Ushuaia

Nachmittags heißt es Einsteigen auf die USHUAIA. Lernen Sie Ihr Expeditionsteam kennen und machen Sie sich mit dem Schiff vertraut. Abends fährt die USHUAIA durch den berühmten Beaglekanal und den atemberaubenden Mackinlay Pass in Richtung Antarktis.

TAGE 2 & 3: Fahrt über die Drakestraße

Der englische Freibeuter Sir Francis Drake wurde 1578 nach erfolgreicher Fahrt durch die Magellanstraße von einem wilden Sturm weit nach Süden abgetrieben und war vielleicht der erste, der die nach ihm benannte Wasserstraße befuhr. Die Drakestraße markiert zudem die biologische Grenze der Antarktis im Norden, mit dem Zirkumpolarstrom, der sogenannten Antarktischen Konvergenz. Die vorgelagerte Spitze Südamerikas bringt wärmeres Wasser mit nach Süden, das auf polares Wasser in der Antarktis trifft. Dieser Treffpunkt der polaren und subpolaren Meeresströmungen wird Konvergenz genannt. Sie beeinflusst nicht nur die Ausdehnung und Richtung der Eisbergbewegungen – die allgemeine nordöstliche Richtung der Drift innerhalb der Drake Passage lässt es zu, daß Eisberge unterschiedlicher Größe innerhalb dieses Gebietes das ganze Jahr über auftreten – sondern sorgt auch für ein besonders reichhaltiges Nahrungsangebot im Südatlantik. Auf unserem Weg nach Süden werden wir deshalb eine Vielfalt an Seevögeln beobachten können. Unser Expeditionsteam wird Ihnen an Deck gern helfen, zwischen den verschiedenen Arten von Albatrossen und Sturmvögeln zu unterscheiden und Ihnen das faszinierende Verhalten dieser riesigen Vögel näherbringen.

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse der modernen Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen Ausschau! Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt, das Sie auf die Tierwelt, Geologie und Geschichte der Antarktis vorbereiten soll. Am zweiten Tag kommen die ersten Eisberge in Sicht. Etwas später folgen die schneebedeckten Bergspitzen der Südlichen Shetlandinseln. Eine Gruppe von 20 Inseln,



die im Jahre 1819 von Kapitän William Smith entdeckt wurde. Mit etwas Glück können wir vielleicht schon am späten Nachmittag einen ersten Blick auf die Tierwelt der Antarktis werfen.

TAGE 4 bis 7: Wir erkunden die Südlichen Shetlandinseln und die Antarktische Halbinsel

Die Südlichen Shetlandinseln sind Tummelplatz für einen Großteil der antarktischen Tierwelt. Weitläufige Pinguinkolonien, Strände übersät mit Pelzrobben und See-Elefanten machen jeden Tag in dieser faszinierenden Inselwelt zum Abenteuer. Die atemberaubend enge Einfahrt ins Innere der ringförmigen Vulkaninsel Deception ist ein einmaliges Erlebnis. Die Insel King George ist die grösste des Archipels und gleichzeitig das Zentrum für Antarktisforschung. Hier finden sich die meisten Stationen in unmittelbarer Nähe von Kehlstreif- und Eselspinguinen.



Königskormoran, Dominikanermöwe, Antarktische Seeschwalbe und Riesensturmvogel brüten hier ebenfalls. Dafür sind Eselspinguine und ein paar wenige Goldschopfpinguine auf der Insel Livingston in der Nachbarschaft von See-Elefanten anzufinden.

Die Antarktische Halbinsel ihrerseits lockt mit einer einzigartigen Landschaft und versetzt uns bereits beim ersten Kontakt mit Gisch und Wind zurück in die Zeiten der ersten Polarforscher. Die dramatische Berglandschaft ist zeitlos, unverfälscht. Eisberge, Packeis, Gletscher, Fjorde und Strände laden zur Erkundung ein. Aber auch die Tierwelt ist fantastisch. Neben Pinguinen und anderen Seevögeln hoffen wir hier vor allem auf Weddell- Leoparden- und Krabbenfresserobben zu treffen und Buckel- und Zwergwale aus der Nähe zu sehen. Schwertwale jagen in diesen Gewässern ebenso und mit etwas Glück können wir sie dabei beobachten.

Zu den schönsten Kanälen in dieser weißen Welt gehören die Gerlache Straße, der Neumayer Kanal und die Lemairestraße. Gletscher rollen von spektakulären Bergwänden hier direkt ins Meer. Wir hoffen, die Kanäle mit dem Schiff befahren zu können (abhängig von den Eisbedingungen). Dazu sind in der Regel mindestens zwei Landgänge am Tag geplant. Zu den möglichen Ausflugszielen gehören:

Die atemberaubende Paradiesbucht trägt ihren Namen zu Recht. Umgeben von Eisbergen und vergletscherten Bergen wollen wir hier direkt auf dem Kontinent landen. Eine Fahrt durch ein Labyrinth aus Eisbergen bringt uns hoffentlich zu einer riesigen Adeliepinguinkolonie auf der Insel Paulet. Hier wimmelt es nur so von den drahtigen klassisch schwarz-weißen Vögeln. Sie nisten sogar in unmittelbarer Nähe einer historischen Steinhütte, die hier von den Überlebenden der Schwedischen Antarktisexpedition unter Otto Nordenskjöld 1903 errichtet wurde. Ihr Schiff, die „Antarctic“ war im Weddelmeer gesunken.

Weitere Ausflüge bringen uns vielleicht zu den labyrinthischen Melchiorinseln, auf die steinige Insel Cuverville mit ihrer quirligen Eselspinguinkolonie, Portal Point oder Neko Harbour, die Ausblicke auf herrliche Berglandschaften freigeben oder auch auf die Insel Petermann, die die südlichste Kolonie von Eselspinguinen beherbergt.

TAGE 8 & 9: Auf See, Fahrt durch die Drakestraße nach Norden

Wir verlassen die Antarktis und fahren über die Drakestraße, diesmal nach Norden. Es wartet wieder ein komplettes Vortragsprogramm auf Sie, das sicherlich viele der Fragen beantworten wird, die noch offen geblieben sind. An Deck laden unsere Guides Sie zur Vogelbeobachtung ein und für den einen oder anderen bietet die Überfahrt vielleicht auch die Möglichkeit, sich zu entspannen und die vielen, neuen Eindrücke zu verarbeiten.

TAG 10: Ankunft in Ushuaia

Wir erreichen morgens den Hafen von Ushuaia. Nach dem Frühstück ist Ausstieg.



Bitte beachten Sie: Die von uns vorgeschlagenen Programme gelten lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Nur so können wir sicherstellen, Ihnen eine größtmögliche Vielfalt an Landschaften und Tierwelt zu bieten. Unser Kapitän und oder der Expeditionsleiter entscheiden über das endgültige Programm. Ein Tagesprogramm mit geplanten Aktivitäten wird täglich ausgehängt. Bitte denken Sie daran: Flexibilität ist entscheidend für den Erfolg von Expeditionsreisen.

Die Abfahrten A191222, A291222, A080123 und A170223 sind einen Tag länger und bieten einen Tag mehr in den Südlichen Shetlandinseln und an der Antarktischen Halbinsel.